




MEDIENSPIEGEL

30.06.2017

	25.06.2017	tempslibre.ch Festival Lavaux Classic 2017	01
	23.06.2017	canalalpha.ch Firestorm: un groupe de jeunes déjà très prometteur	03
	23.06.2017	Glattaler KLEINE HÄNDE, GROSSE TÖNE	04



Festival Lavaux Classic 2017

FESTIVALS - Concerts Musique Classique & Opéra | Festivals Musique



En cours - Jusqu'au 02.07.2017

Les 23, 24, 25, 29, 30 juin et 1er et 2 juillet

Le magnifique site de Lavaux sera une fois de plus l'écrin rêvé pour un festival qui vous emmènera au firmament du plaisir musical.

Distribuées en différents lieux du site : Caveaux Potterat, Théâtre le Reflet, Le Temple (Cully), les scènes accueilleront des artistes internationaux dans des ambiances intimistes pour les rapprocher d'un public avide de partager avec eux un instant de plaisir privilégié et décontracté. Katia & Marielle Labèque , Piotr Anderszewski , Jordi Savall , Lucas Debargue , Ballaké Sissoko & Vincent Ségal , Christoph Croisé & Alexandre Panfilov , Camille Thomas & Shani Diluka , Isabel Villanueva & Nathalia Milstein font partie des nombreux noms au programme de cette 14ème édition qui n'oubliera pas non plus de vous rappeler la douceur du terroir en vous proposant tout le long de l'événement des produits locaux à déguster, riches en histoire et tradition.

Retrouvez d'autres festivals en Suisse romande

Pour participer à nos concours

Pour profiter de nos promotions



Age conseillé 6 à 12 ans, Adolescents, Adultes, Seniors

dim. 25 juin 2017 11:00

PROGRAMME DU DIMANCHE 25 JUIN - Temple

1096 Cully

Détails 10h30 - Atelier du luthier, Cully - LAURÉATS DU CONCOURS SUISSE DE MUSIQUE POUR LA JEUNESSE
11h00 à 20h00 - Cully - JOURNÉE DES FAMILLES : profitez de nombreuses activités avec vos enfants, ceux de vos voisins et amis. 14h00 - Départ de la billetterie, Cully - À la découverte de Lavaux, BALADE MUSICALE 16h00 - Salle Davel, Cully - Concert : ATELIER PESCIA 18h00 - Temple, Cully - Concert : NICOLAS SALLOUM

Tarifs De 10 fr. à 85 fr.

Contact / Réservation Réservation conseillée <http://bit.ly/2rm9KY0>

Publié par - TempsLibre.ch



Firestorm: un groupe de jeunes déjà très prometteur

23 juin 2017

Vous devez disposer du Player Flash afin de pouvoir lire cette vidéo.

Le player n'est pas présent sur votre ordinateur ou sa version est obsolète.

Vous pouvez le télécharger gratuitement en quelques instants sur le site d'Adobe en Cliquant ici.

Firestorm: un groupe de jeunes déjà très prometteur

Âgés d'à peine 14 à 16 ans, les jeunes membres du groupe Firestorm cartonnent déjà dans les fêtes villageoises, un peu partout dans le Jura. Et, franchement, ils ne s'en sortent déjà pas si mal, eux qui viennent de remporter le concours suisse de musique pour la jeunesse, à Bâle. Grâce à cela, ils vont pouvoir se faire la main sur de grandes scènes à Berne, Lausanne, Lucerne et Zurich.



KLEINE HÄNDE, GROSSE TÖNE

Elsbeth Stucky

MUSIKTALENT: Mit acht Jahren kann Caterina Mitsu Garcia bereits beachtliche Erfolge vorweisen. Mit ihrem Klavierspiel hat sie zwei wichtige Preise erspielt. Und ja, sie übt viel und gerne – jeden Tag, auch in den Ferien.

Das musikalische Ausnahmetalent von Caterina Mitsu Garcia kommt nicht von ungefähr. Die Begabung hat mit der Familiengeschichte von Vater Thomas Garcia zu tun. Der Schweizer mit argentinischen Wurzeln spielt die erste Geige in der Tonhalle Zürich. Und erzählt von Generationen namhafter Musikerinnen und Musiker in seiner Familie. «Mein Vater war Geiger und Konzertmeister an der Tonhalle Zürich.» Bei der Erwähnung des Grossvaters lacht Caterina breit. «Die beiden verstehen sich prächtig», bemerkt der Vater. Der Grossvater sei natürlich mächtig stolz auf den Erfolg seiner Enkelin.

PREISE EINGEHEIMST

Gerade kürzlich hat Caterina beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in La Chaux-de-Fonds den ersten Preis geholt – als eine der jüngsten Teilnehmerinnen in der Kategorie bis 10-Jährige. Das Niveau der jungen Musikanten steige konstant und die Konkurrenz sei hoch, erklärt Mutter Mariko Takahashi. Einen weiteren Preis holte Caterina im Jahr zuvor am Laupersdorfer Musikwettbewerb im Kanton Solothurn.

Vor einem Jahr ist die Familie Gar-

cia von Benglen nach Dübendorf-Gfenn gezogen – in ihr Eigenheim mit schalldichtem Musikraum im Untergeschoss. Der Fünfjährige Eduardo spielt die Geige, Mutter Takahashi, in Japan geboren, ist Klavierlehrerin an der Regionalen Musikschule Dübendorf. Sie hat ihre Tochter von Grund auf unterrichtet.

NUR DAS BESTE

Was für Caterina förderlich ist, stimmen die Eltern auf sie ab. Dazu gehört seit Februar Klavierunterricht im Konservatorium Zürich bei Maki Wiederkehr. Eine begnadete Lehrerin, schwärmen die Eltern. «Der Blick von Aussen ist wichtig», erklärt die Mutter. «Ich will Caterina nicht an mich fesseln.» Die Tochter hört den Ausführungen der Eltern ernsthaft zu – mit Lächeln und schalkhaften Blicken. Direkt angesprochen, hält sie sich zurück. Scheu sei sie, meint die Mutter, «mit einem offenen Herzen».

ZWEI STUNDEN PRO TAG

Mit drei begann Caterina Geige zu spielen, wechselte aber bald zum Klavier. Wollte sie mal partout nicht üben, habe es ab und zu einen Motivationsschub gebraucht. Doch ohne Zwang, kein Drill. Heute übt Caterina gute zwei Stunden täglich, jeden Tag, auch in den Ferien. Könne sie nicht spielen, sagen die Eltern, vermissem sie es. Caterina bestätigt das mit Nicken. Und sollte einmal das Interesse am Klavier versiegen? Dann akzeptieren wir es, kommt die Antwort der Eltern prompt. In den Sommerferien wird die Familie Garcia in Japan weilen, wie

oft. Auch dort steht ein Flügel zur Verfügung, sagt Mutter Takahashi. «Obwohl meine Eltern kein Musikinstrument spielen, haben sie mir und meinen Schwestern ermöglicht Klavier zu lernen. In Japan beginnt der Musikunterricht mit zwei Jahren.»

Auf ihre Vorlieben angesprochen, sagt die kleine Pianistin, sie spiele gerne Konzertstücke, Chopin und Mozart. Einem Orchester beitreten möchte sie auch, doch die Mutter winkt ab. Es sei noch etwas zu früh.

Anstelle der Klavierkarriere hätte es auch Ballett sein können. Caterina hat zwei Ballettexamen der Royal Academy of Dance in Zürich absolviert und beide mit Auszeichnung bestanden. «Doch als Caterina vor der Wahl stand, wählte sie das Klavierspielen», sagt die Mutter. Das Interesse am Tanz ist geblieben, heute nehme sie mehr aus Freude privat Ballettstunden, und neu habe es ihr der Flamenco angetan.

ÜBEN, ÜBEN UND ÜBEN

Gegeben ist Caterina das Talent, doch erst das Training, die Disziplin und die Motivation machen einen Künstler aus, wissen die Eltern aus eigener Erfahrung. Die Primarschülerin lernt nebenbei auch Japanisch. Bleibt da Zeit für Freundinnen? Ja, auch zum Spielen und Lesen, bejaht die Achtjährige vor dem Gang ins Untergeschoss, dabei wird sie autonom. Gerade habe sie ein 500-seitiges Buch gelesen über einen magischen Baum.

Der schwarze Flügel ist raumeinnehmend. Caterina spielt vor. Eine anmutige Erscheinung im nacht-



blauen Kleidchen. Ausdrucksstark gleiten ihre Hände über die Tasten. Sie ist in ihrem Element und stellt sich ohne falsche Zier dem Objektiv der Fotografin.



Talent und Disziplin: Caterina Mitsu Garcia am Flügel. Bild: Seraina Boner